



Breiten- und Spitzensport in Deutschland und Rheinland-Pfalz: Wo stehen wir und warum?

Rotary Club Remagen-Sinzig,

21. Januar 2025

Volkswirtschaftliche Effekte

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports in Deutschland

Vor Beginn der Covid-19-Pandemie (Stand: 2018)



Detailebene / Input einzelner Sportbereiche (103 Mrd. €)

Z. T. aktuellere Daten, auch mit Blick auf Covid-19-Pandemie

Konsumausgaben für Sport: 72,8 Mrd. €



- Zzgl. Freunde, Familie, Verwandte, Unternehmen: 1 Mrd. €
 - Zzgl. Sportverletzungen: 7 Mrd. €
- JAHR: Letzte Aktualisierung mittels Primärdatenerhebung

Sponsoring, Werbung, Medienrechte: 5,5 Mrd. €



Ausgaben für Sportstätten: 24,5 Mrd. €



Generelle Entwicklung Breitensport

- Bewegung, Spiel und Sport fester Bestandteil des Alltags vieler Menschen
- Seit Jahren stabile Zahlen: je ca. ein Drittel treibt regelmäßig, unregelmäßig bzw. gar keinen Sport
- Stabile Mitgliederzahlen in den Sportvereinen
- Öffentliche Raum als Sportstätte wird immer beliebter
- Ausdifferenzierung von Sportarten, Sportarten aus anderen Kulturen
- Sportentwicklung wird als Teil von Stadt- und Regionalentwicklung wahrgenommen

Probleme Breitensport

- Bewegungszeit bei Kinder- und Jugendlichen wird geringer (Bewegungsmangel, eingeschränkte Motorik, gesundheitliche Auswirkungen)
- Bewegungsräume werden weniger (Flächenkonkurrenz, freie Zugänglichkeit wird eingeschränkt)
- Zustand der Sportstätten verschlechtert sich (Sanierungsstau)
- stark Unterschiedliche Versorgungsgrade mit Sportstätten (Gleichwertige Lebensverhältnisse?)
- Fachfremd erteilter Sportunterricht, keine Durchsetzung Schwimmunterricht entsprechend Lehrplan
- mangelhafte Bindung von älteren Kindern und Jugendlichen (von ca. 80% auf ca. 25% Organisationsgrad)
- Geringere Attraktivität von Sportvereinen bei Mädchen, Frauen und bildungsferneren Personen
- Probleme bei Gewinnung ehrenamtlich Engagierter, insbesondere für langfristige Verpflichtungen
- Bürokratisierung und Verrechtlichung von Vereinen und Ehrenamt

Besonderheiten Breitensport RLP

- besondere Finanzschwäche der Kommunen (Sportförderung ist in ganz Deutschland freiwillige kommunale Aufgabe)
- kleinteilige kommunale Struktur mit Ortsgemeinden, Verbandsgemeinden etc.
- differente Wirkung des Sportfördergesetzes
- zurückhaltende Sportpolitik des Landes (Regierung und Opposition), vergleichsweise geringerer Gestaltungsanspruch, klare Aufgabenzuweisung an die Kommunen
- keine eigenständige Sportabteilung im Mdl (zentrale Forderung des organisierten Sports)
- wegen kommunaler Zersplitterung: kleinteilige Betreiberstrukturen und keine/wenig interkommunale Zusammenarbeit

Generelle Entwicklung Leistungssport

- Dichte der Konkurrenz nimmt zu
- Leistungssport ist eine Hochrisikokarriere: hohes zeitliches und finanzielles Investment bei geringer Wahrscheinlichkeit sportlicher Erfolge (und noch geringerer Wahrscheinlichkeit finanzieller Erfolge)
- Konfligiert mit Bildung und Berufsentwicklung
- latente Skepsis gegenüber Großsportveranstaltungen und (inter)nationalen Sportverbänden
- Anforderungen an die Vermeidung interpersoneller Gewalt steigt
- ???sinkt die individuelle Leistungsbereitschaft???

Probleme Leistungssport

- Ziele der Leistungssportförderung (Medaillen) werden in Bevölkerung nicht breit getragen
- Erfolgreicher Leistungssport führt nicht automatisch zu gesellschaftlichem Aufstieg (der als Ziel auch immer unwichtiger wird)
- Leistungssportorientierte Vereine werden weniger
- Konglomerat an Verantwortlichkeiten und Entscheidungsinstanzen
- Bürokratieaufwand durch striktes Zuwendungsrecht
- Leistungssport ist für Familien, Kommunen, Länder und den Bund teuer

Besonderheiten Nachwuchsleistungssport RLP

- kleinteilige Verbändelandschaft (zumeist Verbände in Rheinland, Rheinhessen und Pfalz)
- geringe Dichte an leistungsgerechten Sportstätten
- geringe Dichte leistungssportorientierter Sportvereine
- kein stringentes System von Talenterkennung
- Von 154 Bundestützpunkten in den Sommersportarten sind 4 in RLP, was 2,6 % bei einem Bevölkerungsanteil von rund 5,0% entspricht
 - Kanuslalom und Trampolinturnen in Bad Kreuznach
 - Radsport in KL
 - Leichtathletik in Zweibrücken
 - keiner in der Nordhälfte RLPs)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Breiten- und Spitzensport in Deutschland und Rheinland-Pfalz: Wo stehen wir und warum?

Rotary Club Remagen-Sinzig,

21. Januar 2025